



Einen faszinierenden Anblick bietet das Lichtermeer beim Triberger Weihnachtszauber, der noch bis kommenden Dienstag, 30. Dezember, dauert.

Fotos: Kienzler

Einmaliges Spektakel mit Lichtermeer

Fünfter Triberger Weihnachtszauber lockt an Feiertagen erneut tausende Besucher an / Noch vier Tage Programm

Von Francesca Hermann

Triberg. Rund um die Wasserfälle locken seit Donnerstag wieder mehr als 500 000 Lichter zahlreiche Besucher aus nah und fern.

Zum fünften Mal haben die Organisatoren Thomas Weisser und Rainer Huber mit ihren vielen Helfern das Wasserfallgebiet und das Kurhaus in eine besondere Atmosphäre getaucht. »Das war ein guter Auftakt. Es ist immer spannend, bis die Maschinerie zum Start hochgefahren ist, aber es hat alles reibungslos geklappt«, freuten sich Weis-

ser und Huber am Donnerstag und auch gestern waren sie mit dem Verlauf des zweiten Tages mit Akteuren wie Schlagerstar Reiner Kirsten sehr zufrieden.

Die Resonanz auf das Spektakel an den Feiertagen war erwartungsgemäß groß: am ersten Tag 5300 Besucher, gestern noch mehr. Viele Gäste standen schon vor Beginn an den Kassen. »Wir haben am Donnerstag sogar etwas früher geöffnet, weil schon zig Zuschauer da waren«, erklärte Huber. Auf die Gäste wartete von Anfang an ein großes Angebot mit Musik und Unterhaltung. Auch kulinarisch war einiges geboten.

Auf drei Bühnen verteilt präsentierten sich verschiedene Künstler. Der 14-jährige Enya Haas eröffnete den ersten Weihnachtszaubertag auf der Kurhausbühne. Der junge Triberger Pianist bot ein erstaunliches Repertoire mit Komponisten wie Bach und Mozart. Aber auch eigene Stücke fehlten nicht, so zum Beispiel »Element Breakdown«.

Auf der Naturbühne begrüßten »The Brett Family Singers« ihre Fans. Eigens aus den USA angereist bereicherten sie mit ihrem fröhlichen Programm erneut den Weihnachtszauber. Vor allem ihre gute Laune sprang sofort auf das Publikum über. Die Musi-

ker zogen mit Titeln wie »Rock around the christmas tree« die Gäste in ihren Bann.

»The most wonderful time of the year« (die schönste Zeit des Jahres) besang Rebecca Weisser. Mit ihrer Stimme begeisterte sie die Zuhörer. In den Abendstunden wurde sie von Michael Wackerzapp gesanglich bei Weihnachtsliedern begleitet.

Im Kurhaus boten »Los Talismanes« gefühlvolle Balladen und »eine Spanische Humba, die sich gewaschen hat« wie sie es selber nannten. Auch der John Lennon Klassiker »Imagine« durfte bei ihrem Auftritt nicht fehlen. Das »Schwarzwald Quintett«

begeisterte neben der musikalischen Leistung auch mit Humor, den die Künstler mit auf die Bühne brachten. So überraschten sie ihr Publikum mit ungewöhnlichen Instrumenten wie einer Klotrompete.

Ab 17.30 Uhr faszinierte »Saraph & Five for Fire« wieder mit einer einmaligen Feuershow die Besucher der Wasserfälle. Insgesamt fünfmal ließen Hannes Schwarz und sein Team die Flammen tanzen. Dieses einmalige Spektakel in Deutschlands höchsten Wasserfällen gehört mit zu den Höhepunkten des Weihnachtszaubers, der noch bis 30. Dezember, täglich von 14 bis 22 Uhr, zu bewundern ist.



Ein ganz einfaches Mittel gegen die Kälte: Mitsingen und Mitmachen bei den zahlreich dargebotenen Liedern.



Ein einmaliges Feuerspektakel bietet »Saraph« an Deutschlands höchsten Wasserfällen, die während der Show farbig erstrahlen.



Ein besonders stimmungsvolles Erlebnis ist jedes Mal der Gang durch den romantischen Lichtertunnel direkt beim Wasserfall.



Das kleine Riesenrad ist eine der Neuheiten beim fünften Triberger Weihnachtszauber.



Volksmusikstar Reiner Kirsten aus Oberprechtal weiß die Zuhörer zu begeistern. Bei seinen Auftritten versammeln sich immer eine Menge Fans vor der Bühne und applaudieren kräftig.



Die Gremelsbacherin Rebecca Weisser singt internationale Weihnachtslieder.